

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Grünzug Kantstraße/Wiersbergstraße, Köln- Kalk

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.10.2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den vorgelegten Vorentwurf zum Grünzug Kantstraße / Wiersbergstraße zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung des Entwurfs.

Alternative

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt den vorgelegten Vorentwurf ab, die Planung des Grünzugs zwischen Neuerburgstraße und Wiersbergstraße wird nicht weiterverfolgt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Im Rahmen einer gesamtstädtischen Freiflächenanalyse wurde u. a. auch die Freiflächenversorgung im Stadtteil Kalk untersucht. Der Stadtteil Kalk verfügt lediglich über wohnungsbezogene Grünflächen und weist keine größeren zusammenhängenden Grünflächen auf. Der Grünflächenanteil pro Einwohner liegt bei ca. 2 m².

Bereits am 22.10.1998 wurde im Stadtentwicklungsausschuss das Nutzungskonzept Kalk-Süd beschlossen. Neben der Entwicklung eines neuen Arbeitsstättengebiets beiderseits der Dillenburger Straße wurde der Minderung von Freiraumdefiziten mittels eines Grün- und Freiraums zwischen Neuerburgstraße und Wiersbergstraße als Übergang von Wohnbereich zum Arbeitsstättengebiet besondere Bedeutung beigemessen.

In der Sitzung am 19.05.2011 wurde im Stadtentwicklungsausschuss die Fortschreibung des Nutzungskonzeptes Kalk-Süd unter der Zielvorgabe - Sicherung und Fortentwicklung der öffentlichen Grün- und Freiflächen mit Spielmöglichkeiten – beschlossen.

Im Zeitraum September 2010 bis September 2011 fand der „Workshop rechtsrheinische Perspektiven“ statt.

Damit wurde ein Beitrag zur Revitalisierung des Stadtteils geleistet, der die konsequente Sicherung, Ergänzung sowie Qualifizierung und Vernetzung der Grün- und Freiflächen im dicht bebauten Kern des Stadtteils zum Inhalt hatte. Mit der Realisierung des „Grünzugs Kalk-Süd“ sollen neue Freiraumqualitäten geschaffen werden.

In der Sitzung am 11.10.2011 wurde vom Stadtentwicklungsausschuss der Aufstellungsbe-

schluss für den Bebauungsplan Wiersbergstraße gefasst, der unter anderem mit der Festsetzung öffentliche Grünfläche – Zweckbestimmung Parkanlage - das Ziel verfolgt, die Grünversorgung des Stadtteils Kalk zu verbessern.

Am 07.12.2011 fand zum Städtebaulichen Planungskonzept „Wiersbergstraße“ eine Bürgerbeteiligung statt. Die Bezirksvertretung Kalk hat in ihrer Sitzung am 08.03.2012 der Beschlussvorlage mit Ergänzungen zugestimmt.

Zur Minderung des eklatanten Freiraumdefizits in Köln- Kalk wurde bereits 1998 das Nutzungskonzept Kalk- Süd beschlossen, welches einen Grün- und Freiraum zwischen der Neuerburgstraße und der Wiersbergstraße vorsah.

Mit dem Ausbau des Grünzugs entsteht eine ca. 1,3 ha große Grünverbindung, die sich im Bereich der Wiersbergstraße dreieckartig erweitert und an dieser Stelle einen Kinderspielplatz verortet. Mit der Anlage des Kinderspielplatzes wird dem hohen Defizit an Spielmöglichkeiten für Kinder Rechnung getragen. Zudem wird mit der Grünanlage für den mit Erholungsflächen unterversorgten Stadtteil Kalk eine „grüne Lunge“ geschaffen, die gleichzeitig einen räumlichen Puffer zwischen der Wohnbebauung und der Industrienutzung bildet. Die vorhandene Mauer, die südlich die räumliche Grenze des Grünzugs darstellt, bildet gleichzeitig einen wirksamen Schutz gegen Lärm- und Staubemissionen des angrenzenden Industrieareals. Neben der verbindenden Funktion als Schulweg dient die Grünanlage mit ihren zusammenhängenden Rasenflächen, dem vorhandenen Baumbestand und den Neuanpflanzungen, der Anlage eines Bouleplatzes und eines Kinderspielplatzes der Freizeitgestaltung mit aktiver und ruhiger Erholung und wird die Wohnqualität der umliegenden Bebauung verbessern.

Mit dem Grünzug Kantstr./ Wiersbergstr. werden 1,3 ha Grünfläche geschaffen, die das Grünflächendefizit von derzeit 16 ha reduzieren.

Der Grünzug wird in zwei Phasen realisiert. Im Zuge der 1. Phase wurde bereits 2008 das KHD Ärztehaus an der Neuerburgstraße abgerissen. Die 1. Phase wird bis 2018 abgeschlossen sein. Der endgültige Ausbau des Grünzuges ist nach Freistellung des Geländes (Schulcontainer) bis 2020 geplant.

Die Anlage der Grünanlage wird z. Z. mit ca. 400.000 Euro brutto kalkuliert.

Die Präsentation mit Darstellung des Grünzuges im Kalker Süden finden Sie im Internet unter folgendem Link:

<http://www.stadt-koeln.de/4/13122/>

Anlage
Vorentwurf